

Die Uhrmacherkunst

46.
Jahrgang

23.
Nummer

Alleiniges und eigenes Organ des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher, E. V.
(Einheitsverband), Sitz Halle (Saale).

Halle den 10. November 1921.

Bekanntmachungen der Verbandsleitung.

Aufruf! Bei dem Explosionsunglück in dem Oppauer Werk hat auch ein Kollege schweren Schaden erlitten. Der Kollege Julius Kraus, Oppau, und seine Frau wurden im Gesicht schwer verletzt. Zwei Tage vorher hatte er, um Waren für die kommende Kirchweibe zu haben, grössere Auswahlendungen erhalten. Das Haus wurde bei dem Unglück zerstört, die Waren zum Teil vernichtet, zum Teil gestohlen. Wir richten an unsere Kollegen im Lande die dringende Bitte, hier einem unverschuldet in Not geratenen Kollegen schnell zu helfen. Sendungen für unsere Hilfsfähigkeit erbitten wir an den Zentralverband der Deutschen Uhrmacher, Halle (Saale), Postscheckkonto Leipzig Nr. 13953, unter der Bezeichnung „Spende für Oppau“.

Die Firma Christian Jäckle in Schwenningen a. N. hat Geschäftsgrundsätze, die erheblich von denen abweichen, die wir von unseren Lieferanten fordern müssen. Wir haben einen umfangreichen Briefwechsel vorliegen, aus dem folgendes mitgeteilt sei: Eine Kundin will bei einem Kollegen eine Hausuhr kaufen. Die Uhr ist ihr zu teuer. Sie wendet sich an eine Bekannte in Schwenningen. Umgehend trifft ein Angebot der Firma Christian Jäckle ein. In dieser Offerte wird gesagt: „Gleichzeitig bemerke ich, dass ich sonst an Private nicht liefere und Sie Grossistenpreis erhalten.“ Unterschrieben vom Inhaber selbst.

Ein Kaufmann, der sich auch als solcher ausdrücklich auf dem Privatbrief bezeichnet, fragt bei der Firma Christian Jäckle an, ob er eine Hausuhr bekommen könne. Prompt geht die Antwort ein, dass die Firma bereit ist, die Uhr zu liefern. Unterschrieben vom Inhaber der Firma. Der Vermerk: „Lieferung kann sofort erfolgen“ ist handschriftlich von dem Inhaber zugefügt.

Auf unser Schreiben an die Firma erhalten wir die Antwort, dass es sich „lediglich um ein ganz persönliches Entgegenkommen einer hiesigen Familie gegenüber“ handelt. „Inwieweit die mir gemachten Angaben zutreffen, kann ich heute noch nicht feststellen, doch scheint es mir, dass die-

selben nicht den Tatsachen entsprechen.“ Es ist bedauerlich, dass der Inhaber der Firma sich nicht mehr auf die Tatsachen besinnen kann; sollten derartige Fälle so häufig bei ihm vorkommen, dass er sie nicht alle im Gedächtnis behalten kann? Dass unsere Angaben den Tatsachen entsprechen, davon kann die Firma überzeugt sein, denn wir haben die Originalschreiben in Händen. Die Firma kann aber auch ebenso überzeugt sein, dass die deutschen Uhrmacher verzichten, mit ihr zu arbeiten.

Die Thüringer Metallwarenfabrik Possin & Döpping, G. m. b. H., in Hetschburg-Weimar macht Detailgeschäfte, indem sie an Vereine ihre Erzeugnisse liefert. So haben wir festgestellt, dass sie für rund 1200 Mk. Waren an den Polizeihundeverein in Weimar geliefert hat. Auf unsere Vorstellung schreibt nun die Firma unter anderem, dass der Inhaber seit langen Jahren Mitglied des genannten Vereins sei, und „aus letzterem Grunde hat unsere Firma nicht nur das Recht, sondern auch halb und halb die Pflicht, zu liefern“.

Für diese sonderbare Begründung wird die Firma wohl kein Verständnis in den Reihen unserer Mitglieder finden. Da die Firma auch gleiche Geschäfte mit der Schützenkompagnie Weimar macht, müssen wir annehmen, dass der Firma Possin & Döpping nichts an der Kundschaft der Wiederverkäufer liegt, und dass diese „nicht nur das Recht, sondern auch die Pflicht haben“, ihren Bedarf bei anderen Firmen zu decken.

Eine hochherzige Spende der holländischen Kollegen. Von dem Niederländischen Verbands gingen uns 19588,23 Mk. zu. Für diesen Betrag haben wir 150 Lebensmittelpakete an bedürftige Uhrmacherkinder geschickt. Den holländischen Kollegen war es leider nicht möglich, für dieses Jahr noch Freistellen bereitzustellen. Als Ausgleich sandten sie uns den genannten Betrag. Wir sprechen auch an dieser Stelle den niederländischen Kollegen unseren herzlichsten Dank für ihre treue Hilfe aus.

Schutz-Mark



Richter & Glück
Berlin C19-Dresden A

Stöcke